

Vorstand

Der Kernvorstand hat sich im Jahr 2023 fünfmal zu einer Sitzung getroffen, um Projektaktionen zu koordinieren oder strategische Fragen zu besprechen. Dazu fand im September ein Treffen mit dem Gesamtvorstand statt.

Zusätzlich zu den Treffen im Vorstand fanden 5 Sitzungen mit der Gemeinde statt. Fragen zu laufenden Projekten konnten mit Dani Scheidegger, Christian Haltner und Thomas Baumann (Abteilung Asyl) besprochen werden.

Jahrestreffen mit der Gemeinde

Bereits früh im neuen Jahr, am 12. Januar, trafen wir uns im Sitzungszimmer des Gemeinderates zum Jahrestreffen. Teilgenommen haben Christian Haltner, Dani Scheidegger, Erich Maag, Kathrin Wild, Angi Schöneberger, Roland Bachmann und ich. Es war die Gelegenheit das neue Projekt „Oase Kirchbühl“ vorzustellen (Angi) und Kathrin Wild konnte den Anwesenden einen vertieften Einblick in ihre Arbeit als Koordinatorin der Freiwilligen im Bereich Asyl und Migration geben. Die Informationen aus erster Hand sind immer sehr wichtig und lohnen sich, besonders wenn es wieder einmal um einen finanziellen Beitrag für ein Projekt geht.

Zur Sprache kam auch die Weiterführung der Unterstützung für die Projekte StäfNet und KISS.

Die Gesuche dazu konnten später eingereicht werden und wurden beide bewilligt.

Wir informierten zudem, dass Kristina Kraft (Nachhaltigkeits-Beauftragte) an der Vorstandssitzung im Mai teilnehmen wird, um einen Einblick in die diversen Projekte der LA21 zu bekommen. Es ist für den Vorstand und die Projektleiterinnen und Projektleiter eine gute Gelegenheit für einen ersten Austausch mit Kristina Kraft. Der direkte Kontakt lohnt sich immer und schafft Vertrauen.

Mitgliederanlässe

An der Mitgliederversammlung am 19. April im Alterszentrum Lanzeln wurden wir von einer noch nie da gewesenen Anzahl Mitglieder überrascht. Dies hatte zur Folge, dass das Apéro-Buffer rasch leergegessen war und viele ohne Häppchen blieben. Wir haben mit einer üblichen Zahl von ca. 35 Personen gerechnet. Gekommen sind aber über 60! Wir entschuldigen uns nachträglich bei allen, welche mit leerem Magen an die Mitgliederversammlung gehen mussten.

Mit dieser gemachten Erfahrung haben wir uns entschlossen für die nächste Versammlung einen grösseren Saal zu suchen und mit mehr Personen zu budgetieren.

Der Mittsommerfest am 21. Juni fand diesmal an zwei Orten statt. Treffpunkt war in der Oase Kirchbühl, wo die Anwesenden in zwei Gruppen durch die neue Anlage geführt wurden, und vieles erläutert werden und auf Fragen eingehen konnte. Kathrin Wild und Angi Schöneberger führten die Gruppen durch die Anlage. Es war sehr spannend einen Einblick in die Methoden der Permakultur zu bekommen. Die vielen Fragen der Besucherinnen und Besucher konnten kompetent beantwortet werden.

Nach der Besichtigung spazierten wir zum Weingut Rütihof, wo bereits früher einmal ein Mittsommerfest stattgefunden hatte. Der laue Sommerabend lud regelrecht zum Geniessen, Plaudern und Verweilen ein.

Workshop an Berner Fachhochschule

Die LA21 wurde zu einem Workshop eingeladen an welchem es um den geplanten Projektantrag „Inklusionsstrategien und -potenziale von Caring Communities in der Schweiz“ ging. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter der BFH wollten Inputs aus der Praxis bekommen bevor sie den Antrag einreichen. Das Vorgehen hat sich für die Antragsteller gelohnt, denn sie mussten ihre Theorien in vielen Punkten den Erfahrungen aus der Praxis anpassen.

Kommission Nachhaltige Entwicklung Stäfa

Die neue Kommission besteht aus zwei Gemeinderätinnen, zwei unabhängigen Fachberatern und zwei Vertretern der LA21. Vorbereitet, geleitet und protokolliert wird die Sitzung von Kristina Kraft. Noch vor Weihnachten erhielten Maïke und ich die Nachricht, dass der Gemeinderat uns in die Kommission gewählt hat. Dies stellt einen weiteren Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der LA21 dar und hebt die bestehende Zusammenarbeitsvereinbarung auf ein neues Niveau. Darauf dürfen wir stolz sein.

Dank

Einen herzlichen Dank richte ich an Alle, welcher sich in irgendeiner Form ehrenamtlich in einem Projekt engagieren und dadurch das gesellschaftliche Leben im Dorf attraktiver, interessanter und lebendiger machen. Einen grossen Dank richte ich auch an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, welche das inzwischen stattliche LA21-Schiff helfen auf Kurs zu halten.

Dass wir bei der Gemeinde in Unterstützungs- und Finanzierungsfragen immer eine offene Tür vorfinden, ist erfreulich und ich bedanke mich dafür besonders bei Christian Haltner und Daniel Scheidegger. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend.

Uerikon, 15.02.2024
Jürg Kurtz